



<u>SPRACHFERTIGKEIT</u>	Hörverstehen
<u>SPRACHNIVEAU</u>	Alle Niveaustufen
<u>ZIEL</u>	Reflexion über Hörverstehen, Lernstrategien zur Fertigkeit Hörverstehen im Selbststudium kennenlernen
<u>VORBEREITUNG</u>	Machen Sie sich bewusst, dass es verschiedene Arten des Hörens gibt. Wählen Sie Ihr Hörziel für den konkreten Hörtext. Wählen Sie Texte, die Ihrem Sprachniveau entsprechen. Versuchen Sie mit Hörtexten zu arbeiten, zu denen ein Hörskript existiert. Wenn keine Aufgaben für den Hörtext existieren, formulieren Sie sich selbst eine Zielstellung.

Die unterschiedlichen Arten des Hörens

Globalhören: Genügt es, das Thema zu erfassen (z.B. um zu entscheiden, ob ich eine Sendung im Radio oder Fernsehen verfolgen möchte?)

Selektives Hören: Sind nur bestimmte Informationen für mich interessant (z.B. beim Wetterbericht nur die Angaben für eine Region?)

Detailliertes Hören: Will ich so viele Details wie möglich verstehen (z.B. Kochrezepte oder Gebrauchsanweisungen)

1. Strategien für alle Arten des Hörverstehens

Bereiten Sie sich auf den zu hörenden Text vor, indem Sie

- die Aufgabenstellung und die Fragen zum Hörverständnis sorgfältig lesen
- versuchen, mit Hilfe der Überschrift, evtl. vorhandener Bilder oder Diagramme vorherzusagen, was Sie hören werden
- überlegen, wie viele Sprecher es gibt
- Sie alles aufschreiben, was Sie über die Sprecher wissen
- Sie aufschreiben, worüber die Sprecher evtl. reden
- Sie sich Fragen ausdenken, die Sie gern beantwortet haben würden
- Sie Wörter aufschreiben, die Sie zu hören erwarten

2. Hören von kürzeren Texten (Selektives und Detailliertes Hören)

- Beim Hören einer Kassette, hören Sie zunächst den ganzen Text ohne Stop und ohne das Hörskript zu lesen und versuchen Sie, so viel wie möglich zu verstehen. Seien Sie nicht beunruhigt, wenn Sie nicht sehr viel verstehen, sondern versuchen Sie herauszufinden, worum es ungefähr geht.
- Wiederholen Sie das Hören (mit Pausen) so oft, bis Sie alle Aufgaben gelöst haben, bzw. bis Sie alle Ihnen wichtigen Detailinformationen verstanden haben. Seien Sie sich allerdings im Klaren, dass das "im richtigen Leben" nicht möglich ist.

- Hören Sie jetzt den Text noch einmal und lesen sie dabei das Skript. Markieren Sie die unbekanntes Wörter, die für das Verstehen unverzichtbar sind.
- Erarbeiten Sie sich die unbekanntes Lexik mit einem Wörterbuch. Hören Sie abschließend den Text noch einmal mit dem Skript und lesen Sie mit.

2. Hören (und Sehen) von längeren Texten (z.B. Film)

- Werden Sie nicht ungeduldig, wenn Sie in den ersten 10 bis 20 Minuten nicht viel verstehen. Achten Sie das Visuelle und die Musik, die das Verstehen erleichtern.
- Halten Sie das Band an, wenn Sie meinen, von einer Schlüsselszene gar nichts verstanden zu haben, aber verderben Sie sich nicht den Spaß am Film, indem Sie das Band alle 5 Minuten stoppen.

3. Auswertung

- Prüfen Sie am Ende, ob Sie Ihre Zielstellung erreicht haben.
- Wenn nicht, überlegen Sie
 - ob das Tondokument ungeeignet war?
 - ob die Zielstellung falsch gewählt wurde?
 - ob der Schwierigkeitsgrad (Sprechgeschwindigkeit, Sprachregister, regionale Akzente, unbekanntes oder schwierige Themen) nicht zu hoch war?
 - oder ob Sie einfach nicht in Form waren?
- Dokumentieren Sie Ihre Arbeit und die Ergebnisse kurz in Ihrem Lernertagebuch (falls vorhanden). Legen Sie schriftlich darin fest, mit welcher Zielsetzung und mit welcher Art Dokument Sie beim nächsten Mal arbeiten wollen.

4. Weitere Empfehlungen

- Hören Sie so oft wie möglich authentische Tondokumente. Schon mit 5 -10 Minuten erzielen Sie einen guten Übungseffekt. Geeignet sind die Nachrichten, die in Englisch, Französisch und Spanisch regelmäßig im MSZ aufgezeichnet werden (siehe dazu auch das Arbeitsblatt „Nachrichten hören und sehen“).
- Wenn Sie kürzere Hörtexte mit Skript suchen, werden Sie meist in Sprachkursbüchern fündig. Oft findet sich am Ende des Buches bzw. im dazugehörigen Arbeitsbuch die Transkription für sämtliche der im Buch behandelten Hörtexte.
- Sprachprogramme auf CD-ROM bieten normalerweise ebenfalls Hörtexte mit Skript, das man bei Bedarf ein- oder ausblenden kann.
- Schließlich können Sie auch mit dem Internet das Hörverstehen üben. Einige Radio- und Fernsehsender bieten z.B. auf Ihren Seiten einen Nachrichtenservice (auch in schriftlicher Fassung) an, der mit RealAudio gehört werden kann. Empfehlenswert sind:
 - BBC <http://news.bbc.co.uk>
Die BBC stellt auch Nachrichten (mit Transkript!) in Spanisch, Russisch, Arabisch und Chinesisch zur Verfügung.
 - CNN <http://www.cnn.com/>
 - Deutsche Welle <http://www.dwelle.de/>
Die Deutsche Welle bietet einen Nachrichtenservice in 35 Sprachen.